

Pressemitteilung

Abschluss des Projekts „TransCareKult“ im IQ Netzwerk Hessen

Nach acht Jahren im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) endet das Projekt „TransCareKult“ am Hessischen Institut für Pflegeforschung zum 31. Dezember 2022. Nun wurde allen Projektpartner*innen, Wegbegleiter*innen und Mitarbeitenden für die gelungene Zusammenarbeit und das vielfältige Engagement im Rahmen einer Abschlussveranstaltung gedankt.

Frankfurt am Main, 7. Oktober 2022. Das Projekt TransCareKult wird seit nunmehr acht Jahren erfolgreich im Rahmen des IQ Netzwerks Hessen am Hessischen Instituts für Pflegeforschung (HessIP) mit Sitz an der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) umgesetzt. Bei der Abschlussveranstaltung blickten die Mitarbeitenden bei der Abschlussveranstaltung auf ein angewachsenes Netzwerk von über 70 Praxis- und Kooperationspartner sowie über 1.100 in Workshops erreichten Fachkräften in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen.



Sabrina Khamo Vazirabad, führte als ehemalige Mitarbeiterin im Projekt TransCareKult souverän und teilweise sichtlich berührt durch den Nachmittag und begrüßte zunächst die Anwesenden, die der Einladung zur Abschlussveranstaltung gefolgt waren.

Prof. Dr. Ulrike Schulze - Prodekanin des Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Geschäftsführerin des HessIP und Projektleitung - dankte dem gesamten Projektteam für den jahrelangen Einsatz für dieses gesellschaftlich so hochrelevante Thema des Willkommenheißen internationaler Pfleger. Sie erklärte, dass das Projekt eines der ersten unter ihrer Geschäftsführung gewesen sei und „maßgeblich zu dem

Erfolg und der Bekanntheit beigetragen habe, die das HessIP heute hat“. Ihr besonderer Dank galt Christina Gold, die sich dem Projekt als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin seit Beginn gewidmet und viel Kraft hineingesteckt habe sowie den Mitarbeiter*innen bei INBAS – Juliane Firlus, Stefanie Bachmann und Heike Blumenauer für die verlässliche und gute Begleitung. Stefanie Bachmann vom Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (INBAS) stellte in ihrer Rolle als IQ Koordination des Handlungsschwerpunktes 2 „Interkulturelle Kompetenzentwicklung“ die Aktualität und Bedeutung des Projekts sowie den daraus entwickelten Angeboten für Pflege- und Gesundheitseinrichtungen heraus.

Christina Gold nahm die Anwesenden auf einen persönlichen Rückblick auf acht Jahre TransCareKult mit und erklärte, dass sich der anfängliche Fokus auf die Integration Einzelner schnell zu einer transkulturellen Willkommens- und Anerkennungskultur aller Teammitglieder entwickelte. Die Entwicklungen und Bedarfe der Pflegepraxis wurden über die Jahre immer wieder forschend aufgegriffen und in bestehende Beratungs- und Qualifizierungsangebote integriert. Mit der zwischen 2019-2022 entwickelten, in drei Kursen erprobten und evaluierten *Weiterbildung zum*zur Trainer*in für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen* ist es „nun gelungen, 22 Multiplikator*innen Methoden zur Sensibilisierung für eine Willkommens- und Anerkennungskultur an die Hand zu geben und ihre Kompetenzen zur eigenständigen Planung und Durchführung von team- und bedarfsspezifischen Workshops zu befähigen“, führte Viola Kaets, wissenschaftliche Mitarbeiterin, stolz aus.



Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die interaktiv Session, bei der die Praxis- und Kooperationspartner zwei im Projekt entwickelte Methoden kennenlernen bzw. selbst erfahren durften.

Bei der Simulation „Redundancia“ entwickelten sie Strategien im Umgang mit Sprachbarrieren und in der Aufstellung „Team“ konnten sie eine Situation im Hinblick auf mögliche Hierarchien oder unausgesprochene Konflikte innerhalb der Gruppe (Pflegeteams) erleben, beobachten und reflektieren. Vor dem feierlichen Abschluss mit Sektempfang und Catering sprach Juliane Firlus - Gesamtkoordination des IQ Netzwerks Hessen - noch einmal allen Mitarbeitenden, die das Projekt in den letzten Jahren begleitet hatten, ihren herzlichen Dank aus.

Kontakt: Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit, Hessisches Institut für Pflegeforschung, wiss. Mitarbeiterinnen Christina Gold und Viola Kaets, Telefon: +49 69 1533-2675, E-Mail: transcarekult@hessip.de;

Geschäftsführung Prof. Dr. Ulrike Schulze, Telefon: +49 69 1533-3245, E-Mail: buero@hessip.de

Weitere Informationen zum Projekt unter: www.hessip.de/projekte/aktuelle-projekte/transcarekult/;
mehr zur Weiterbildung: <https://www.hessip.de/projekte/aktuelle-projekte/transcarekult-weiterbildung/> sowie auf der Seite des Netzwerks: www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote-transcarekult